Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 2

Rubrik: Auslandschweizer-Organisation

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

85. Auslandschweizer-Kongress in Genf, 17. bis 19. August 2007

«Solidarisch und engagiert: Schweizerinnen und Schweizer im humanitären Einsatz»

Genf, die Auslandschweizer-Kongress-Stadt.

Der 85. Auslandschweizer-Kongress steht ganz im Zeichen der aktiven Teilnahme der Schweiz an der weltweiten humanitären Hilfe. Die Veranstaltung bietet einen Einblick hinter die Kulissen des humanitären Schaffens in Genf.

Das Programm des Kongresses 2007, der sich mit der humanitären Schweiz befasst, nähert sich der endgültigen Fassung. Neben Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey und Jakob Kellenberger, Präsident des IKRK, haben wir die Ehre, Tim Aline Rebeaud, Gründerin der Maison Chance und des Centre Envol, beides Institutionen für junge Waisen und Behinderte in Hô-Chi-Minh-Stadt in Vietnam, an der Plenarversammlung am Samstag, 18. August, empfangen zu dürfen.

Zudem steht eine Diskussionsrunde auf dem Programm, an der Walter Fust, Vorsteher der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Peter Brey, Generalsekretär von Terre des hommes Schweiz, und Isabelle Segui-Bitz, Präsidentin von Ärzte ohne Grenzen, zur Frage «Humanitäre Hilfe: Partner oder Konkurrent?» Stellung nehmen. Ein Vertreter der UNO wird ebenfalls daran teilnehmen. Die Diskussion wird von Roland Jeanneret, dem Kommunikationsbeauftragten der Glückskette, geleitet und bietet eine Analyse der Beziehungen zwischen den verschiedenen im humanitären Umfeld tätigen Organisationen. Auf welche Weise arbeiten diese Institutionen zusammen, um in diesem Sektor effiziente Hilfe leisten zu können? Ergänzen sie sich oder sind sie im Gegenteil dem freien Markt unterworfen?

Für alle Teilnehmer des Kongresses sind nach den am Samstagnachmittag geplanten Besuchen des UNO-Sitzes und des IKRK Diskussionsrunden über verschiedene Themen rund um die humanitäre Hilfe unter Einbezug der betreffenden Organisationen vorgesehen. Danach ist ein Unterhaltungsabend an Bord der «Lausanne» auf dem Genfersee angesagt. Am Sonntag schliesslich wird sich die Stadt Genf für die Gäste aus der Fünften Schweiz von ihrer scharmanten Seite zeigen, denn es stehen Besichtigungen von Wahrzeichen wie der Cité Calvin oder des Schlosses Penthes, in dem sich das Musée des Suisses dans le monde (Museum der Schweizer im Ausland) befindet, auf dem Programm.

Weitere Informationen über den Kongress auf www.aso.ch

85. AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS, 17. BIS 19. AUGUST 2007

Bitte schicken Sie mir die Unterlagen zum 85. Auslandschweizer-Kongress in Genf (in Blockschrift ausfüllen).

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Bitte den ausgefüllten Talon vor dem 30. Mai 2007 zurücksenden an: Auslandschweizer-Organisation, Kongress, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, E-Mail: congress@aso.ch. Aus organisatorischen Gründen läuft die Anmeldefrist für den Auslandschweizer-Kongress Ende Juni ab. Das Anmeldeformular finden Sie in den Kongressunterlagen, die Sie mit dem oben stehenden Talon bestellen können. Die Bestellung der Kongressunterlagen ist auch elektronisch möglich: congress@aso.ch. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre genaue Postadresse anzugeben.

Super Angebote für junge Auslandschweizer

Auch dieses Jahr gibt es viel zu entdecken in der Schweiz. Die Jugendangebote der Auslandschweizer-Organisation (ASO) präsentieren sich in traditioneller Stärke und sind doch immer wieder erfrischend neu. Eine Reise in die Schweiz? Das wär doch was für dich!

Die ASO hat 2007 neben seinem traditionellen Jugendangebot zwei attraktive neue Projekte für junge Auslandschweizer im Programm.
Im August findet in Genf ein *Seminar* zum Thema «Solidarisch und engagiert: Schweizerinnen und Schweizer im humanitären Einsatz» statt. Die Jugendlichen lernen die humanitäre Tradition der Schweiz kennen, besuchen das IKRK, die UNO und NGO's.

Foto: Keystone

Gemeinsam mit Terre des hommes organisieren wir eine Strassenaktion zum Thema Kinderrechte. Am Wochenende nehmen die Jugendlichen aktiv am Auslandschweizer-Kongress zum gleichen Thema teil und treffen in diesem Rahmen Bundespräsidentin Calmy-Rey zu einem Gespräch.

Im Oktober plant die ASO einen Workshop zu den Parlamentswahlen der Schweiz. Jugendliche werden ins politische System der Schweiz eingeführt, analysieren den Wahlkampf, besuchen Parteien, Politikerinnen und Politiker. Die Jugendlichen erleben die National- und Ständeratswahlen aus erster Hand und lernen die direkte Demokratie hautnah kennen.

Das Spannende an den *Sommerlagern* ist das Zusammentreffen junger Leute aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Die ASO organisiert Aktivferien, ein vielseitiges Sportangebot, Projektarbeiten, Exkursionen, Workshops, Partys und vieles mehr. Du verlierst schnell einmal die Hemmungen, eine andere Sprache auszuprobieren. Kontakte zu Leuten, die in derselben Situation sind wie du, sind witzig und spannend. Freue dich auf all die neuen Bekanntschaften.

Die Daten:
Sommer-Camp 1 in La Punt: 15.7.–27.7.2007
Sommer-Camp 2 in La Punt: 29.7.–10.8.2007
Schweiz mobil: Das Berner Oberland: 1.10.–7.10.2007

Die ASO führt dich durch die Bildungslandschaft der Schweiz
Dieses Programm richtet sich an Jugendliche, die sich für eine Ausbildung in der Schweiz interessieren oder einfach einmal in eine Schweizer Universität oder Hochschule reinschauen möchten. Wir beraten dich individuell und zeigen dir Möglichkeiten auf, sich in der Schweiz bilden zu lassen. Du lernst Studenten kennen, die dir ihre Uni zeigen. Du wohnst in einer Gastfamilie und besitzt einen Swiss Pass, mit dem du auf eigene Faust die ganze Schweiz bereisen kannst.

Sprachen lernen
In den zweiwöchigen *Sprachkursen* können Auslandschweizer Deutsch oder Französisch lernen. Eine aufgeschlossene Gastfamilie erwartet dich und lässt dich teilhaben am schweizerischen Alltag. Ein attraktives Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung und gute Stimmung in der Sprachklasse.

Also, kram deine Agenda hervor und plane deine Sommerferien in der Schweiz. Du wirst es nicht bereuen. Klick unsere Internetseite an. Unter www.aso.ch findest du alle Programme im Detail beschrieben und sonst: Auskünfte und Informationen zu den genannten Angeboten wie immer beim Jugenddienst: youth@aso.ch

Auslandschweizer Künstler beschenkt ASO

Speziell für das Sitzungszimmer der ASO-Geschäftsstelle hat der in Spanien lebende und arbeitende Schweizer Künstler zZARA eine fünfteilige Bildfolge unter dem Titel «Yo 2005» geschaffen. Das Werk nimmt Bezug auf die globale Präsenz von Schweizerinnen und Schweizern und auf ihre in Bern domizilierte Interessenorganisation. Das Geschenk ist der ASO am 17. November im Rahmen einer Vernissage vom Künstler übergeben worden. Mehr zu Person und Werk von zZARA unter www.zzara.com.

Leise rieselt der Schnee ...

Was tun, wenn im Winterlager (27.12.06–5.1.07 in Hasliberg Reuti) draussen kaum Schnee liegt? Die Gondelfahrt zur Piste zur Fahrt ins Grüne wird? Richtig, man lässt es selbst schneien.

An jenem Lagertag, an dem draussen ein Herbststurm wütete, entschied sich das rund zehnköpfige Leiterteam, den Joker zu zücken und die Kinder nicht in Wind und Regen rauszutreiben, sondern im warmen Haus verschiedene altbewährte und neuartige Workshops anzubieten. Dieser Programmteil ist der Spaghettiplausch des Lagerprogrammmenuplans: Er gelingt garantiert, es hat für jeden Geschmack etwas dabei und der Vorbereitungen braucht es wenig. Das einzige Risiko für den Organisator ist, dass bei der Hektik beziehungsweise im Trubel des Lagerschlusses zahlreiche Eigenproduktionen liegen bleiben, weil sie so schlecht im Koffer Platz finden. Deshalb bietet der erfahrene und weit denkende Lagerleiter mit Vorteil Workshops an, deren Ergebnisse man gleich nach dem Erstellen wieder aufessen kann. So wie die selber gerührten, ausgestochenen und bepinselten Guetzli-Klassiker. Nach dem genauen Bemessen der Zutaten, dem Aufschlagen der Eier und dem Staunen ob der Schoggimasse, die in so einen Teig gehört, wurden mit viel Raffinesse und Feingefühl ganze Häuser zusammengebaut. Der Kreativität in den Kinderköpfen waren keine Grenzen gesetzt.

Das schönste der Gefühle für die Eigenheimbäckerinnen und -bäcker war, es durch Puderzucker schneien zu lassen, sodass das typische Schweizer Chalet in tiefen Schneemassen versank.

Wohlbemerkt: Das Schicksal meinte es gut mit der Lagergemeinschaft. In den ersten Tagen des neuen Jahres fiel ein richtiges Häufchen Schnee, sodass die Schneesport-Anfänger so von Pulverschneelust gepackt wurden, dass sie nächstes Jahr mit Sicherheit wieder auf die Bretter stehen wollen.

SIMONE RINER, STIFTUNG FÜR JUNGE AUSLANDSCHWEIZER

«Schokoladenland Schweiz»

Die Überschrift und auch ein Teil des Textes des Artikels, der in unserer Dezemberausgabe erschien, basieren im Wesentlichen auf der Arbeit des Westschweizer Autors und Journalisten Alain J. Bougard, einem anerkannten Kenner der Geschichte der Schokolade. Unten stehend finden Sie die Angaben zu seinem Buch.
Wie wir vernommen haben, ist bereits die Fortsetzung dieses Buches in Arbeit. «CH comme CHocolat» von Alain J. Bougard, Editions Slatkine, Genf, 09/2001, gebunden, 120 reich illustrierte Seiten (in Französisch).

AUSLANDSCHWEIZER-ORGANISATION

- Rechtsdienst
- Jugenddienst
- AJAS Der Verein zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizer
- KSA Das Komitee für Schweizer Schulen im Ausland
- SJAS Die Stiftung für junge Auslandschweizer

ASO, Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern
Telefon +41 31 356 61 00, Fax +41 31 356 61 01, www.aso.ch